



Offene Ganztagsgrundschule

**Leitfaden zur Einschulung
2026/27**

Vorwort	Seite 2
Zeitplan bis zur Einschulung	Seite 3
Die Einschulung und die ersten Unterrichtswochen	Seite 4
Unterrichtszeiten, Pausen und Frühstück	Seite 5
Der Schulweg	Seite 6
Gefordert sind Geduld und Anerkennung	Seite 7
Informationen und Tipps	Seite 8
Zusammenarbeit Schule und Elternhaus	Seite 14
Der Schulname	Seite 16
Die Schulordnung	Seite 17
Termine und Kontakte	Seite 18

Liebe Eltern,

nach den Sommerferien 2026 wird Ihr Kind in der Landschule an der Eider eingeschult werden. Für Ihr Kind und auch für Sie beginnt dann ein ganz neuer Lebensabschnitt, den das Team der Landschule an der Eider gemeinsam mit Ihnen behutsam vorbereiten und begleiten möchte. Ganz besonders wichtig ist es uns, dass Sie und Ihr Kind sich schon jetzt mit dem Einschulungsverfahren und den Abläufen in unserer Offenen Ganztagsgrundschule vertraut machen können.

Uns ist es ein großes Anliegen, dass Ihr Kind mit Freude lernen wird und auch Sie sich in unserer Schulgemeinschaft wohlfühlen werden.

Dazu soll dieser Leitfaden einen Beitrag leisten. Er gibt Ihnen Orientierung beim Übergang von der Kindertagesstätte in die Grundschule, einen zeitlichen Rahmen bis zum Tag der Einschulung und erläutert Ihnen Begriffe, Sachverhalte und Abläufe im Schulalltag.

Wir hoffen, dass damit schon eine vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Elternhaus und Schule ihren Anfang finden kann.

Ich wünsche Ihnen neue Eindrücke beim Lesen der nächsten Seiten und freue mich auf interessante Gespräche mit Ihnen. Ihrem Kind wünsche ich schon jetzt einen angenehmen Schulstart sowie eine erfolgreiche Grundschulzeit.

Herzliche Grüße



Tanja Rieck
Schulleiterin

Zeitplan bis zur Einschulung



Ein erstes Kennenlernen kann am Tag der Offenen Tür stattfinden. Dieser findet am Samstag, den 11.10.2025, zwischen 10:30-12:30 Uhr statt.

Einschulungsbereiche:

Landschule an der Eider für die Gemeinden Bissee, Blumenthal, Bothkamp, Brügge, Dosenbek, Grevenkrug, Groß Buchwald, Hoffeld, Klein Buchwald, Leckerhölken, Loop, Mühbrook, Negenharrie, Reesdorf, Schmalstede, Schönbek, Sören und Wattenbek.

(Zur Einschulung am Standort Brügge finden Sie weitere Hinweise hier unter „Standorte - Brügge“.)

Möchten Sie Ihr Kind nicht an der Grundschule anmelden, von der Sie angeschrieben wurden, so sind Sie verpflichtet, dies dieser Schule - also der zuständigen Grundschule - umgehend mitzuteilen.

Das Gesundheitsamt lädt Sie und Ihr Kind schriftlich zur schulärztlichen Untersuchung nach Rendsburg ein. Die Terminvergabe kann sich bis Mai hinziehen.

Es findet ein Schulspiel statt, bei dem eine kleine Gruppe zukünftiger Schulkinder mit einigen Lehrkräften zusammenkommt, um „Schule zu spielen“. In dieser schulähnlichen Situation lernen wir Ihr Kind in der Gruppe kennen. Gleichzeitig bekommen die Kinder einen weiteren Einblick in die Schule. Hierfür haben Sie eine schriftliche Einladung erhalten.



Kurz vor den Sommerferien werden die Kinder zu einer Schnupperstunde in unsere Schule eingeladen.

Nach den Sommerferien findet ein erster Elternabend statt, zu dem Sie eingeladen werden. Ein. Die Klassenlehrkräfte, die Schulsozialarbeiterin und die Leiterin der Eiderkinder stellen sich vor und Sie erhalten wichtige Informationen für den Tag der Einschulung und den Schulbeginn und wir klären Ihre noch offenen Fragen. Auf dem ersten Elternabend werden auch die Elternvertreter für den Klassenelternbeirat gewählt.

Die Einschulung und die ersten Unterrichtswochen



Am Einschulungstag feiern wir einen Gottesdienst. Hierzu sind alle neuen Erstklässler/Erstklässlerinnen und deren Eltern herzlich eingeladen. Die Teilnahme daran ist nicht verpflichtend. Ort und Zeit mit der schriftlichen Einladung zur Einschulungsfeier.

Die **Einschulung** findet am dritten Tag nach den Sommerferien, Mittwoch, den **19.08.2026** in der Schule statt. Zu dieser Veranstaltung bringen die Kinder ihren Schulranzen und die Schultüte mit.



Nach der Einschulungsfeier gehen die Kinder mit ihren Klassenlehrkräften in die entsprechenden Klassenräume zu ihrer ersten Unterrichtsstunde. In dieser Zeit werden Sie von den Eltern der zweiten Klassen gegen eine kleine Spende mit Kaffee und Kuchen bewirtet.

Der Schuleintritt ist ein gravierender Einschnitt in das Leben eines Kindes, der hohe Anforderungen an Ihr Kind, Eltern und Lehrkräfte stellt. Es geht neben dem Unterricht in verschiedenen Fächern - wie z. B. Deutsch und Mathematik - um die Eingewöhnung in die Institution Schule, die den gesamten Lebensrhythmus von Kindern und Elternhaus nachhaltig beeinflusst. Um diese Anforderungen zu bewältigen, brauchen die Kinder Zeit, die wir ihnen gern zur Verfügung stellen werden. Nicht der kurzfristige Lernerfolg steht im Mittelpunkt der ersten Schulwochen, sondern das Bemühen, die Verhaltens- und Erlebensweisen der Kinder, die Erwartungen der Eltern und der Schule in Einklang zu bringen.

Um den Übergang von der Kindertagesstätte in die Schule behutsam zu gestalten, beginnt der Schultag an beiden Standorten um 08.30 Uhr. Die Kinder warten auf dem Schulhof, bis sie von der Lehrkraft abgeholt werden. Unterrichtsschluss ist im Rahmen der Verlässlichkeit an beiden Standorten nach der fünften Stunde um 12.30 Uhr. Bei der Teilnahme an freiwilligen AGs oder verpflichtenden Förderstunden verändern sich diese Zeiten.

Um die Selbstständigkeit der Kinder zu fördern, bitten wir Sie, Ihre Kinder vor dem Schulhof zu verabschieden und auch dort wieder in Empfang zu nehmen.

Unterrichtszeiten, Pausen und Frühstück

Unsere Schule ist eine Offene Ganztagschule: Ihr Kind wird in der Eingangsphase täglich verlässlich vier Zeitstunden betreut, davon werden viermal 45 Minuten Unterricht erteilt. Für die komplette Zeit der Verlässlichkeit besteht für Ihr Kind Anwesenheitspflicht.

Unsere Unterrichtszeiten können Sie der nachfolgenden Tabelle entnehmen:

1. Std.	7.40 – 8.25 Uhr		Unterrichtsbeginn für Klassenstufe 3/4 am 6-Std. Tag
	8.25 – 8.30 Uhr	5 Min. Pause	Unterrichtsbeginn für Klassenstufe 3/4
2. Std.	8.30 – 9.15 Uhr		Unterrichtsbeginn für Klassenstufe 1/2
	9.15 – 9.35 Uhr	20 Min. Frühstück	
3. Std.	9.35 – 10.20 Uhr		
	10.20 – 10.45 Uhr	25 Min. Pause	
4. Std.	10.45 – 11.30 Uhr		
	11.30 – 11.45 Uhr	15 Min. Pause	
5. Std.	11.45 – 12.30 Uhr		Unterrichtsende für Klst. 1/2
	12.30 – 12.40 Uhr	10 Min. Pause	
6. Std.	12.40 – 13.25 Uhr		Unterrichtsende für Klst. 3/4

In drei Pausen gehen die Kinder nach draußen. Jeden Tag wird 10 Minuten gemeinsam mit den Kindern in der Klasse gefrühstückt. Sorgen Sie bitte für ein vollwertiges Frühstück. Süßigkeiten gehören nicht in die Frühstücksbox. Ein zuckerhaltiges Frühstück verringert die Konzentrationsfähigkeit Ihres Kindes und leistet Karies Vorschub. Geben Sie Ihrem Kind ausreichend Getränke mit. Auch hier sind Mineralwasser, ungesüßte Tees oder mit Wasser verdünnte Fruchtsäfte besser für Ihr Kind geeignet als gesüßte Getränke. Helfen Sie uns bitte, Müll zu vermeiden. Geben Sie keine Einwegverpackungen mit. Eine Trinkflasche und eine Brotdose sind gute Alternativen.

Unser Trinkwasser ist von sehr guter Qualität. Wenn die Trinkflasche leer ist, können die Kinder diese Flasche gerne an der Wasserleitung im Klassenraum nachfüllen.

Der **Schulweg** liegt in der Verantwortung der Eltern. Ihr Kind ist auf seinem Weg zwischen Zuhause und Schule durch die Unfallkasse Nord versichert.

Wichtig ist, dass Ihr Kind den Schulweg sicher kennt. Gehen Sie bitte diesen Weg vor dem ersten Schultag mehrmals mit ihm ab, erklären Sie die Verkehrszeichen und weisen Sie auf eventuelle Gefahrenpunkte hin. Der kürzeste Weg ist nicht immer der sicherste! Helle Kleidungsstücke und Leuchtfarben am Ranzen machen den Schulanfänger auch in den Wintermonaten bei Dunkelheit als Teilnehmer am Straßenverkehr für die Autofahrer besser sichtbar.



Gönnen Sie Ihrem Kind den Schulweg. Für die Entwicklung von Kindern ist es wichtig, dass sie sich ihre Umwelt schrittweise erobern. Damit Kinder selbstständig werden können, müssen sie die Welt entdecken können. Als Fußgänger erleben sie ihre Umwelt und lernen, selbst Verantwortung im Straßenverkehr zu übernehmen und Gefahren einzuschätzen. Durch tägliche Übung sinkt das Unfallrisiko. Auf einem gemeinsamen Schulweg können Kinder Freundschaften pflegen und ihr Wohnumfeld bzw. ihren Ort näher kennenlernen.

Das Mitfahren im Auto schränkt die Erlebnisswelt der Kinder ein und sollte daher eine Ausnahme bleiben. Wenn Sie Ihre Kinder doch einmal mit dem privaten PKW zur Schule bringen, achten Sie bitte darauf, ordnungsgemäß zu parken. Wenn Sie am Straßenrand parken, stellen Sie sich bitte weder auf den Radweg, vor die Einfahrt zum Schulhof noch in die Parkbucht der Bushaltestelle. In Wattenbek gibt es direkt an der Schule eine Bedarfsampel, die die Kinder benutzen sollen, damit sie sicher über die Straße kommen.



Viele Schüler unserer Schule fahren mit dem Bus. Zum genauen Ablauf werden Sie im Frühjahr vom Schulverband angeschrieben mit der Aufforderung, den Elternanteil zu überweisen und einen Zahlungsnachweis zeitnah entweder per Mail oder direkt im Schulsekretariat abzugeben. Die Fahrkarte wird zu Beginn des neuen Schuljahres über die Klassenlehrerin an Ihr Kind ausgegeben.

Es ist wichtig, dass Sie dann noch den Fahrausweis mit einem Lichtbild Ihres Kindes versehen.

Der Schulanfang ist nicht immer nur mit Freude verbunden – er kann für die Kleinen auch sehr anstrengend sein. Auf einmal müssen sie in bestimmten Phasen stillsitzen, zuhören, sich konzentrieren und in eine neue Gruppe einfügen. Damit fühlen sich unsere jüngsten Schülerinnen und Schüler manchmal überfordert.

Sprechen Sie Ihrem Kind auch zu Hause Mut zu und loben Sie es für das Geleistete, auch wenn Buchstaben oder Zahlen noch nicht so ordentlich aussehen, wie Sie es vielleicht gern hätten. Motivieren Sie, indem Sie z.B. sagen: „Du schaffst das schon!“



Schaffen Sie ein vertrauensvolles Miteinander. Schenken Sie viel Anerkennung und seien Sie geduldig. So kann Ihr Kind zu einem selbstbewussten Schüler/einer selbstbewussten Schülerin heranwachsen, den/die auch besondere Herausforderungen nicht verunsichern.

Wenden Sie sich bitte bei Fragen und Problemen, die Ihr Kind betreffen, an die **Klassenlehrkraft**. Sie kennt die Situation am besten und wird Sie beraten. Die Klassenlehrkraft ist für Ihr Kind die erste und wichtigste Bezugsperson in der Schule. Sie erteilt in der Regel den größten Teil des Unterrichts, ist zuständig für die kleinen und großen Freuden und Sorgen der Kinder. Sie führt die Klassengeschäfte und hält den Kontakt zu den Eltern.

Informationen und Tipps

Schulhund Murphy

Seit dem Herbst 2019 ist Murphy als Schulhund Teil des Schulalltages am Standort Wattenbek. Der Jack Russel-Mischling bildet gemeinsam mit Frau Albrecht, unserer Konrektorin, das Schulbegleithund-Team.

Murphy nimmt am Unterricht teil und unterstützt die Arbeit im Klassenraum. Die Kinder trainieren emotionale und soziale Kompetenzen. Durch verschiedene Übungen mit dem Hund stärken unsichere Kinder ihr Selbstbewusstsein. Das



Klassenklima und die Lernmotivation werden unterstützt, z. B. durch das Erlernen von Fürsorge und das Einhalten von angemessener Arbeitsruhe und Ordnung. Mit seiner Hilfe wird unter anderem die nonverbale Kommunikation und das Formulieren klarer, kurzer Kommandos trainiert. Murphy geht täglich aufs Neue offen und freundlich auf alle zu und tobt in den Pausen mit den Kindern über den Sportplatz. Die Kinder erproben auch dort die erlernten Kommandos.

Der Schulranzen

Rosa, blau, kunterbunt – für Erstklässler sind vor allem Farbe und Muster des Schulranzens entscheidend. Das Kind sollte deshalb unbedingt bei der Auswahl dabei sein, denn es wird damit einige Jahre täglich zur Schule gehen. Die letzte Entscheidung sollte aber natürlich mit Blick auf die Sicherheitseigenschaften getroffen werden. Die Verbraucherschutzzentrale empfiehlt Ranzen mit dem Prüfsiegel DIN 58124: Diese Modelle sind praktisch, wasserdicht und sicher. Dazu gehört zum Beispiel auch, dass mindestens 20 Prozent der Vorder- und Seitenteile mit orangerot- oder gelbleuchtendem Material ausgestattet sind.

Auch auf das Gewicht ist zu achten. Der ideale Ranzen ist gut ein Kilogramm schwer. Es gibt eine Faustregel: Inklusive Bücher, Federtasche und ... dürfen die Ranzen nicht mehr als 10 bis 12,5 Prozent des Körpergewichts des Schülers betragen. Ideal ist für die ersten beiden Grundschuljahre ein Ranzen, der weniger als 1 Kilogramm wiegt. Vorsicht: Kinder unter zwölf Jahren sollten keine Rucksäcke tragen, auch wenn sie meist leichter sind als Ranzen. Ihnen fehlt es an Stabilität, das Rückenteil ist zudem oft nicht genügend gepolstert. Auch die gute Stellfläche eines Ranzens ist sinnvoll: Sie ist praktisch und schont den Ranzen, der ohnehin einiges aushalten muss.

Beim Kauf sollte das Kind den Ranzen immer anprobieren. Nur so sieht man, ob er gut passt, also eng am Rücken liegt, nicht drückt, scheuert oder einschnürt. Die Trägersgurte müssen mit einem Handgriff in der Länge verstellbar, gepolstert und mindestens vier Zentimeter breit sein. Wichtig: Sie sollten immer parallel eingestellt sein, damit sich der Ranzen nicht zu einer Seite neigt. Sonst drohen Haltungsschäden. Auch die Tragweise mit extra lang gestellten Trägern, die als cool gilt, ist ungesund. Die entstehenden Hebelwirkungen belasten Muskeln, Knochen und Gelenke erheblich.



Informationen und Tipps

Die Schultüte

Zu viel Süßigkeiten sind ungesund – ein paar Kleinigkeiten sollten jedoch in keiner Tüte fehlen. Auch mit anderen Dingen kann man dem Kind eine Freude machen: Malstifte, kleine Vorlesebücher, Spiele, eine Trinkflasche und vielleicht schon eine Uhr. Besonders erinnerungsträchtig ist ein kleines Schmuckstück, etwa ein Herz aus Stein an einer Kette oder Ähnliches. Das erinnert das Kind noch Jahre später an den ersten Schultag.

Schulbücher

Alle Schüler erhalten im Rahmen der Lehrmittelfreiheit die Schulbücher unentgeltlich. Alle Schulbücher, die Ihr Kind als Leihgabe von der Schule erhält, sind mit einem Einband zu versehen. Bitte halten Sie Ihr Kind an, damit sorgfältig umzugehen, da wir ansonsten Ersatz fordern müssen.

Arbeitshefte, in die geschrieben wird und die als Verbrauchsmaterial in der Hand der Kinder verbleiben, müssen durch Sie käuflich erworben werden. Die Schule bietet Ihnen an, die Bestellung zu übernehmen.

Arbeitsmaterialien

Sorgen Sie bitte dafür, dass Ihr Kind alle geforderten Arbeitsmaterialien im Ranzen hat. Eine Materialliste wird Ihnen rechtzeitig zugestellt. Wir können nicht ordentlich arbeiten, wenn Dinge fehlen, die wir für den Unterricht brauchen. Gerne können Arbeitsmaterialien, die nicht für die Hausaufgaben gebraucht werden, in der Schule bleiben. Dafür hat jeder Schüler ein Fach zur Verfügung.

Entwickeln Sie am besten gemeinsam mit Ihrem Kind ein Ritual „Schulranzen packen“, das über die gesamte Grundschulzeit Bestand haben sollte. Denken Sie an die Sportkleidung. Ohne diese darf Ihr Kind nicht mitturnen. Bitte besorgen Sie Turnschuhe mit hellen Sohlen, um schwarze Streifen auf dem Turnhallenboden zu vermeiden.

Hausaufgaben

Die Hausaufgaben sind ein wichtiger Bestandteil des schulischen Alltages Ihres Kindes. Grundsätzlich dienen sie Ihrem Kind zur Übung und Wiederholung des in der Schule erlernten Wissens. Zur Erledigung der Hausaufgaben werden folgende Empfehlungen gegeben:

- Ihr Kind braucht einen geeigneten Arbeitsplatz. Arbeitsplatte sowie Sitzmöbel sollten der Größe Ihres Kindes angepasst sein.
- Der Schreibtisch sollte das Licht von links bekommen (bei Linkshändern umgekehrt).
- Da Ihr Kind zum Arbeiten Ruhe braucht, sollten Radio und Fernseher ausgeschaltet sein. Auch laute Gespräche sollten im Raum vermieden werden.
- Vor dem Beginn der Hausaufgaben sollte Ihr Kind Bücher, Hefte und Schreibgeräte bereitlegen.
- Da für jede geistige Arbeit eine gewisse Anlaufzeit benötigt wird, sollte Ihr Kind nicht gestört werden.
- Wenn Sie Ihr Kind bitten, Ihnen die durchzuführenden Aufgaben zu erklären, können Sie feststellen, ob es diese verstanden hat.

Informationen und Tipps

- Lassen Sie Ihr Kind möglichst selbstständig arbeiten. Stellen Sie sich gerne zur Beantwortung von möglichen Fragen zur Verfügung. Wenn Ihr Kind mit einem Problem nicht alleine fertig wird, können Sie versuchen, mit Anregungen weiter zu helfen. Wenn Sie den Eindruck haben, Ihr Kind habe eine Aufgabe nicht verstanden, zeigt eine kurze Notiz im Schulplaner oder über Itslearning der Lehrkraft, wo noch Erklärungsbedarf ist.
- Loben Sie die positiven Ansätze Ihres Kindes.
- Erst wenn der Ranzen für den nächsten Tag gepackt ist, sind die Hausaufgaben beendet.
- Der zeitliche Umfang der Hausaufgaben in den ersten beiden Schuljahren sollte insgesamt 30 Minuten nicht wesentlich überschreiten.



Eingangsphase

Am Standort Wattenbek wird in Jahrgangsklassen unterrichtet. Am Standort Brügge werden Deutsch, Mathematik und Englisch ebenfalls jahrgangsbezogen unterrichtet, alle anderen Fächer jahrgangsübergreifend - Klassenstufe 1/2 und Klassenstufe 3/4. Jede Brügger Klassenstufe hat eine eigene Klassenlehrerin.

Die Jahrgangsstufen 1 und 2 bilden als Eingangsphase eine pädagogische Einheit. Der Besuch kann entsprechend der Lernentwicklung des Schülers ein, zwei oder drei Jahre dauern. Die Klassenkonferenz entscheidet über die Verweildauer eines Schülers in der Eingangsphase. Ist zu erwarten, dass ein Schüler für das Durchlaufen der Eingangsphase nur ein Schuljahr benötigt, werden die Eltern nach einem halben Schulbesuchsjahr darüber informiert. Ist zu erwarten, dass ein Schüler für das Durchlaufen der Eingangsphase drei Schuljahre benötigt, werden die Eltern nach spätestens eineinhalb Schulbesuchsjahren darüber informiert.

Zeugnisse

Die Schüler der Klassenstufe 1 erhalten erst zum Schuljahresabschluss ein Zeugnis. Am Ende des 1. Halbjahres findet ein verbindliches Informationsgespräch mit den Eltern statt.

Die Schüler der Klassenstufe 2 erhalten sowohl nach dem ersten als auch nach dem zweiten Halbjahr Zeugnisse in tabellarischer Form. Hier werden das allgemeine Lern- und Sozialverhalten sowie die Leistungen in den einzelnen Fächern in tabellarischer Form ohne Zensuren beurteilt.

Die Schüler der Klassenstufe 3 und 4 erhalten zum Ende jedes Schulhalbjahres ein Notenzeugnis mit ergänzenden Hinweisen in tabellarischer Form.

Im besonderen Fall kann, unabhängig vom zeitlichen Ablauf des Schuljahres, ein Lernplan erstellt werden, der mit dem Kind und den Eltern besprochen wird.

Informationen und Tipps



Krankheit

Ist Ihr Kind erkrankt, so benachrichtigen Sie bitte am ersten Tag die Schule telefonisch oder per Mail. Geben Sie bitte bei Wiederaufnahme des Schulbesuchs eine schriftliche Entschuldigung mit, in der Sie den Zeitraum der Erkrankung vermerken.

Telefon: Wattenbek: 04322-5650 Brügge: 04322-9704

E-Mail: landschule-an-der-eider.wattenbek@schule.landsh.de

Beurlaubung

Eine Beurlaubung von Schülerinnen und Schülern ist nur in Ausnahmefällen und **nur aus wichtigem Grund** zulässig. Anträge auf Beurlaubungen geben Sie bitte an die Klassenlehrkraft. Ein entsprechender Antrag ist mindestens drei Wochen vorher schriftlich zu stellen und zu begründen. Eine Beurlaubung unmittelbar vor und nach den Ferien ist nur aus besonderen Gründen zulässig und muss bei der Schulleitung beantragt werden.

Terminplan und Itslearning

Termine erlesen Sie bitte auf unserer Homepage und später in unserem Lernmanagementsystem „Itslearning“. Hierzu erhalten Sie auf dem ersten Elternabend im Schuljahr 2026/27 die Zugangsdaten für Ihr Kind. Bitte schauen Sie hier mindestens einmal in der Woche nach, ob Neuigkeiten aus der Schul- oder Klassengemeinschaft eingestellt worden sind.

Fundsachen

Wenn Sachen verloren gehen, werden sie in der Fundsachen-Ecke im Erdgeschoss aufbewahrt. Bitte schauen Sie dort nach, wenn Sie bzw. Ihr Kind Kleidung vermissen. Andere Dinge werden beim Hausmeister oder im Sekretariat aufbewahrt.



Bücherei

Lesen ist die grundlegende Kulturtechnik. Deshalb steht im Mittelpunkt unserer pädagogischen Arbeit das Ziel, dass alle Kinder sinnentnehmend und mit Freude lesen können. Neben verschiedenen anderen Maßnahmen ermöglichen wir unserer Schülerschaft das Ausleihen von Büchern aus einer umfangreichen Bibliothek oder dem Bücherbus, sofern die Hygieneregeln dies erlauben.

Religionsunterricht

Der Religionsunterricht ist in den öffentlichen Schulen ordentliches Lehrfach. Er ist unbeschadet der Rechte der Schulaufsichtsbehörden in Übereinstimmung mit den Grundsätzen der Religionsgemeinschaften zu erteilen. Die Eltern haben nach dem Schulgesetz §7 das Recht, die Schülerin oder den Schüler vom Religionsunterricht befreien zu lassen. Schülerinnen und Schüler, die nicht am Religionsunterricht teilnehmen, erhalten stattdessen Philosophieunterricht oder anderen Unterricht – nicht unbedingt parallel zur Religionsstunde.

Informationen und Tipps

Auch bei Randstunden ist es wegen der verpflichtenden Verlässlichkeit nicht möglich, später zu kommen oder eher nach Hause zu gehen.

Informationen und Tipps

Schulgesundheitsdienst

Im Rahmen des Schulgesundheitsdienstes wird während der Grundschulzeit jährlich eine zahnärztliche Untersuchung durchgeführt. Schülerinnen und Schüler, bei denen die Behandlung im Zahn-, Mund- oder Kieferbereich nötig ist, erhalten eine Benachrichtigung für die Eltern, damit die festgestellten Mängel durch einen Arzt eigener Wahl behoben werden.



Zusammenarbeit mit den Kindertagesstätten

In den Kindertagesstätten werden, ergänzend zu den Leistungen in der Familie, die Grundlagen geschaffen, auf denen die Schule aufbauen kann. Ein intensiver Austausch zwischen KiTa und Schule ist nicht nur erwünscht, sondern ist im Schulgesetz vorgeschrieben. Damit der Übergang hier möglichst gut für das Kind gelingt, tauschen wir uns regelmäßig im Arbeitskreis KiTa/Schule miteinander aus.

Der Sportunterricht

Zum Sportunterricht brauchen die Kinder ein Sportshirt, eine Turnhose (auch Leggings) und Sportschuhe mit hellen Sohlen, um Streifen auf dem Kunststoffboden zu vermeiden. Wenn das Wetter es ermöglicht, findet der Unterricht auf dem Sportplatz statt. Dazu brauchen die Schüler ein zweites Paar Schuhe, die sie nicht in der Halle tragen dürfen. Je nach Temperatur ist ein Trainingsanzug angebracht.

Die Kinder müssen in der Lage sein, sich alleine umzuziehen. Bitte üben Sie in diesem Zusammenhang auch schon das eigenständige Schleife binden.

Der Toilettenbesuch

Bitte erziehen Sie Ihr Kind so, dass es in der Lage ist, alleine zur Toilette zu gehen. Dazu gehört, Hosenknöpfe und Reißverschlüsse selbst öffnen und schließen zu können und die Toilette sauber zu hinterlassen.

In den Jungentoiletten haben wir Urinale. Das ist gegenüber der KiTa etwas Neues. Deshalb sollten die Jungen unter den Schulanfängern durch Sie in den Gebrauch eingewiesen sein.

Veranstaltungen im ersten Schuljahr

Unser Schulleben wird durch verschiedene Veranstaltungen bereichert. Jedes Jahr feiern wir einen Herbstmarkt am Tag der Offenen Tür. Der Erlös kommt den Fördervereinen zu Gute. Vor Weihnachten besuchen wir eine Theatervorstellung, für die ein Elternbeitrag erhoben wird. Am Standort Brügge gibt es eine gemeinsame Weihnachtsfeier und ein Sommerfest. Im Frühjahr wechseln sich jährlich Mathe- und Lesenacht ab. Vor den Sommerferien feiern wir unser Sport- und Spielefest, in das die Bundesjugendspiele integriert sind. Alle vier Jahre, Anfang Juni haben wir eine Zirkusprojektwoche. Auch hier wird ein Elternbeitrag erhoben.

Informationen und Tipps

Die Eiderkinder – unsere Betreuung vor und nach dem Unterricht

Benötigen Sie eine Betreuung vor oder nach dem Unterricht, können Sie Ihr Kind gegen Bezahlung in den entsprechenden Angeboten anmelden. Hier wird Ihr Kind täglich ab 7.10 Uhr und bis 16.00 Uhr betreut.

Wattenbek: Informationen gibt Ihnen gerne die Leiterin der „Eiderkinder“, Frau Finja Sander (Tel.: 04322 - 8809129).

Brügge: Informationen gibt Ihnen hier gerne die Leiterin der „Eiderkinder“, Frau Glöe-Carstensen (Tel.: 04322-2070).

Die Anmeldung für die Eiderkinder erfolgt direkt am gewünschten Standort – entweder in Brügge oder in Wattenbek.

Zusammenarbeit Schule und Elternhaus

Eine Atmosphäre des Wohlbefindens ist eine notwendige Grundlage für erfolgreiches Lernen. Deshalb ist uns eine enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Kindern, Eltern und allen an der Schule Beteiligten besonders wichtig. Wo sich Menschen zu verständigen wissen, fühlen sie sich wohl und akzeptiert. Deshalb freuen wir uns darauf, mit Ihnen persönliche Gespräche zu führen. Diese können nach Terminabsprache außerhalb des Unterrichts, in den Elternversammlungen, für gewählte Mitglieder auf den Schulkonferenzen oder auf den Schulelternbeiratssitzungen oder auf unseren Veranstaltungen und Feiern stattfinden - oder einfach spontan, wenn wir uns begegnen.

Das persönliche Gespräch

In der 1. Klasse lädt Sie die Klassenlehrkraft zu einem umfangreichen Gespräch am Ende des ersten Halbjahres in die Schule ein, um mit Ihnen die Entwicklung Ihres Kindes zu besprechen. Nach den Halbjahreszeugnissen finden bei Bedarf Gespräche statt. Hier können Sie Fragen mit den Fachlehrkräften Ihres Kindes klären. Die Lehrkräfte stehen aber auch während des gesamten Schuljahres nach Absprache zu individuellen Terminen zum Gespräch zur Verfügung. Die Gespräche können direkt mit den Lehrkräften vereinbart oder über das Sekretariat angemeldet werden. Warten Sie mit Ihren Ideen und Fragen nicht, bis sich zu viel angestaut hat, sondern führen Sie lieber rechtzeitig „kleine“ Gespräche.



Die Elternversammlung

Die Elternversammlung ist eine Zusammenkunft der Eltern, zu der die Lehrkräfte eingeladen werden. Zur ersten Elternversammlung nach der Einschulung lädt die Vorsitzende des Schulelternbeirates ein. Sie wird über die Aufgaben des Elternbeirates und die Elternbeiratswahl informieren und die erste Wahl zum Klassenelternbeirat durchführen. Der Klassenelternbeirat, also die Vertreter der Eltern, lädt fristgerecht zu weiteren Elternabenden ein und plant diese Abende. Die Elternvertreter stellen die Themen in Zusammenarbeit mit der Klassenlehrkraft und nach Anregungen aus der Elternschaft zusammen.

Der Elternabend findet mindestens zweimal im Schuljahr statt.

Die Elternvertretungen

Durch die Elternvertretung werden die Eltern der Schülerschaft gemeinsam an Erziehung und Unterricht der Schule beteiligt. Aufgabe der Elternvertretungen ist es, im Rahmen ihres Wirkungskreises

- das Vertrauen zwischen Schule und Elternhaus zu festigen und zu vertiefen.
- das Interesse und die Verantwortung der Eltern für die Aufgaben der Erziehung zu wahren und zu pflegen.
- der Elternschaft Gelegenheit zur Information und Aussprache zu geben.
- Wünsche, Anregungen und Vorschläge der Eltern zur Verbesserung der Schulverhältnisse aufzunehmen und den zuständigen Stellen in Schule und Schulverwaltung zu unterbreiten.
- das Verständnis der Öffentlichkeit für die Erziehung und Unterricht in der Schule zu stärken.

Zusammenarbeit Schule und Elternhaus

Der Schulelternbeirat

Jeder Klassenelternbeirat entsendet eines seiner Mitglieder in den Schulelternbeirat. Dieser wählt aus seiner Mitte einen Vorstand, der aus einem Vorsitzenden und zwei weiteren Mitgliedern bestehen soll. Die Schule lebt von der vertrauensvollen und aktiven Mitarbeit der Eltern. Der gewählte Vorstand des Schulelternbeirats wird in alle Entscheidungen der Schule einbezogen.



Die Mitglieder des Schulelternbeirates informieren die Klassenelternversammlungen über alle wichtigen Vorgänge.

Die Schulkonferenz

Die Schulkonferenz ist das höchste Gremium an jeder Schule. Sie ist zusammengesetzt aus jeweils der gleichen Anzahl von Lehrkräften und Elternvertretern, die jeweils für zwei Jahre gewählt werden. Mitglieder der Schulkonferenz sind immer der/die Schulleiter/in und der/die Elternbeiratsvorsitzende.

Die Schulkonferenz berät und beschließt über alle wichtigen Angelegenheiten der Schule.

Der Förderverein

Der Förderverein unterstützt und fördert die Schule in ihrer Erziehungs- und Bildungsaufgabe, besonders durch die Bereitstellung finanzieller Mittel. Er hat sich zur Aufgabe gestellt, Projekte und Aktivitäten unserer Schule zu unterstützen. Es wird u. a. bei der Ausgestaltung, der Durchführung von Schulveranstaltungen, aber auch bei der Unterstützung von Exkursionen und Klassenfahrten geholfen. Da die Zuwendungen allen Schülern zu Gute kommen, sollte es für die Eltern selbstverständlich sein, Mitglied im Förderverein zu werden. Der Mitgliedsbeitrag beträgt mindestens 1 € im Monat. Jeder Schulstandort hat seinen eigenen Förderverein.

Der Unterrichtsbesuch (Hospitation)

Nach rechtzeitiger vorheriger Anmeldung und Absprache mit der unterrichtenden Lehrkraft können Eltern den Unterricht Ihres Kindes besuchen und so einen Eindruck über Ihr Kind im unterrichtlichen Kontext gewinnen.

Mit einer Veränderung der Schülerzahlen an der Grundschule Brügge und dem damit verbundenen Beschluss, die Grundschule Brügge der Grundschule Wattenbek als Außenstelle zuzuordnen, entstand am 01. August 2011 eine neue Schule im Schulverband. Die offizielle durch das Ministerium zugewiesene Schulbezeichnung lautete: **Grundschule des Schulverbandes Bordesholm in Wattenbek**.

Eltern und Lehrkräfte beider Schulstandorte haben sich auf den Weg gegeben, eine gemeinsame Schule zu gestalten. In dem Rahmen erhielt die Schule einen neuen Schulnamen, mit dem sich die Grundschulkinder identifizieren können und der gleichermaßen für beide Standorte bedeutsam ist: **Landschule an der Eider**.

Die **Eider** ist ein prägendes Element unserer Region. Sie verbindet beide Schulstandorte in Brügge und Wattenbek. Der Naturerlebnisraum Eidertal bietet unseren Familien mit ihren Kindern ein Naherholungsgebiet direkt vor ihrer Haustür. Die Schüler kennen die Eider. Sie ist als der längste Fluss in Schleswig-Holstein Thema des Unterrichtes und somit als außerschulischer Lernort Ziel von Exkursionen. Die Eider bietet sowohl geschichtliche, geografische wie auch wirtschaftliche und ökologische Anknüpfungspunkte. Der Naturerlebnisraum Eider ist eine wahre Fundgrube für die Erziehung zu Umweltbewusstsein und Naturschutz.

Wir wollen den Schulnamen mit Leben füllen und unsere Schüler dazu anhalten, sorgsam mit den Ressourcen der Natur umzugehen, insbesondere

- die Leistungs- und Funktionsfähigkeit des Naturhaushalts zu erhalten,
- die Regenerations- und nachhaltige Nutzungsfähigkeit der Naturgüter zu bewahren,
- die Tier- und Pflanzenwelt in ihren Lebensräumen zu schützen,
- zu helfen, die Vielfalt, Eigenart und Schönheit sowie den Erholungswert von Natur und Landschaft dauerhaft zu bewahren.

In unserer Schule lernen im Allgemeinen alle Grundschüler, die aus den Umlandgemeinden von Bordesholm kommen. Im Namen werden auch alle diese Gemeinden durch die Bezeichnung **Landschule**, die auch den dörflichen Charakter unserer Schule unterstreicht, erfasst. Einige Gemeinden wie Bothkamp, Bissee, Klein- und Groß Buchwald, Wattenbek, Brügge, Reesdorf und Grevenkrug sind sogar direkt durch die Eider verbunden.

BRÜCKEN VERBINDEN

Wir möchten uns in unserer Schule wohlfühlen.

Ich bin ein Teil dieser Schule. Das bedeutet für mich:

Ich baue Brücken zu anderen.

Unsere Regeln

1. Ich tue niemandem durch Worte, Taten und Gesten weh.
2. Ich habe MEINS. Du hast DEINS. Ich frage, wenn ich etwas haben möchte. Alle Sachen bleiben heil.
3. Ich löse meine Konflikte fair.



Termine und Kontakte

Datum	Anlass	Art der Einladung/Info
Termine folgen	schulärztliche Untersuchung	schriftlich durch das Gesundheitsamt
November 2025	Schulspiel	schriftlich durch die Schule
Februar/März 2026	Bestätigung der Anmeldung und Zuweisung an den Schulstandort	schriftlich durch die Schulleitung
Juni 2026	Schnupperstunde	durch die Schule bzw. Kitas
Frühjahr 2026	betrifft Bestellung Bus-Fahrausweis: Abgabetermin des Zahlungsnachweises im Sekretariat	schriftlich durch den Schulverband
17.08.2026	Elternversammlung inkl. Erhalt der Zugangsdaten für Itslearning	schriftlich durch die Schule
19.08.2026	Einschulung in Wattenbek und Brügge	schriftlich durch die Schule

Impressum:

Redaktion: Marion Albrecht und Tanja Rieck